

Architekturforum Augsburg e.V.

Architektur – Stadtentwicklung - Denkmalpflege

OSKAR NIEMEYER

Niemeyer begann 1928 sein Studium an der *Nationalen Schule der Schönen Künste* in Rio de Janeiro, das er 1934 abschloss. Im Anschluss arbeitete er im Büro des brasilianischen Architekten und Stadtplaners [Lúcio Costa](#). Die Zusammenarbeit mit Costas Büro brachte Niemeyer mit [Le Corbusier](#) zusammen.

Dieser machte ihn später zu seinem Assistenten. 1945 schloss Niemeyer sich der brasilianischen Kommunistischen Partei an. In den Jahren 1947 bis 1953 war er der Vertreter Le Corbusiers im Planungsgremium der UNO für das Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York City. Die Zusammenarbeit mit Le Corbusier sollte Niemeyers Schaffen stark beeinflussen, indem er später die strenge Orthogonalität moderner Architektur um Kreis und Kurve erweiterte.

Niemeyer setzte früh fast ausschließlich auf Stahlbeton als Baumaterial, dem er neue Anwendungsmöglichkeiten erschloss. Der Orthogonalität vieler seiner Kollegen schwor er fast vollständig ab. Seine kühnen und unkonventionellen Entwürfe begründeten seinen Ruf als eines der wichtigsten Vertreter und Erneuerer der architektonischen Moderne.

Am bekanntesten sind seine Entwürfe für den Bau der brasilianischen [Planhauptstadt Brasília](#) zwischen 1957 und 1964. Alle öffentlichen Gebäude in der auf dem Reißbrett geplanten Stadt stammen aus seiner Hand. Lúcio Costa war der ausführende Stadtplaner. Die UNESCO erklärte Brasília 1987 zum Weltkulturerbe.

1966, zwei Jahre nach der Machtergreifung durch die Militärs im Jahre 1964, ging Niemeyer wegen seiner Mitgliedschaft in der Kommunistischen Partei Brasiliens nach Frankreich ins Exil. Ende der 1960er Jahre konnte er seine Arbeit in Brasilien fortsetzen. Er lehrte an der Universität in Rio de Janeiro, kehrte jedoch erst nach der Generalamnestie im Jahre 1982 ganz nach Brasilien zurück.

Während seiner Jahre im Exil erbaute er unter anderem die **Zentrale der Kommunistischen Partei in Paris**, das **Haus der Kultur in Le Havre** und das **Verlagshaus von Mondadori in Mailand**.

1990 trat er aus der Partei aus, blieb jedoch weiterhin Marxist.

Niemeyer ist auch mit 104 Jahren noch als Architekt tätig.

Niemeyer heiratete 1928 Annita Baldo, eine Tochter italienischer Einwanderer aus Padua. Sie verstarb 2004. Aus der Ehe stammt die Tochter Ana Maria. Am 16. November 2006, einen Monat vor seinem 99. Geburtstag, heiratete er seine 38 Jahre jüngere Sekretärin Vera Lucia.

Sein deutscher Name geht zurück auf Konrad Heinrich von Niemeyer (1761–1806), der 1778 von Hannover nach Portugal auswanderte und dort als Vermessungsingenieur arbeitete. Dessen Vater wiederum war der Generalmajor und Regimentschef des Cavallerieregiments Nr. 8 im Dienste des Kurfürstentums Braunschweig-Lüneburg Jakob Konrad von Niemeyer (1730–1808); er hatte Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe bekannt als *Conde de Lippe* unterstützt, die spanische Invasion von 1762 in Portugal erfolgreich abzuwehren.

Architekturforum Augsburg e.V. – 1. Vorsitzender Volker Schafitel – Maximilianstr. 14 – 86150 Augsburg
Tel.0821/344670 Fax.0821/3446721 www.architekturforum-augsburg.de E-Mail architekt@schafitel.de